

Umsetzung und Verstetigung einer E-Learning-Strategie: von megadigitale zu studiumdigitale

Claudia Bremer

Abstract

Wie kann man eLearning als Innovation in einer Bildungseinrichtung einführen und verankern? Welche Instrumente eignen sich dafür? Wie kann man Qualität in eLearning-Produktionen sicherstellen? Und: Wie gelingt es, eine Community aufzubauen, die sich dem Ziel verpflichtet, gemeinsam eine hohe Qualität im eLearning zu erreichen?

Mit dem Projekt megadigitale setzte die Goethe-Universität Frankfurt/Main in den letzten 3 Jahren ihre eLearning-Strategie studiumdigitale um. Das 2007 mit dem MedidaPrix ausgezeichnete Projekt, das aus dem Programm „Neue Medien in der Bildung“ durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wurde, ist durch eine hohe Innovationskraft, den Aufbau einer hochschulweiten eLearning Community und den strategischen Einsatz von BottomUp und TopDown Elementen gekennzeichnet. Ziel des Vorhabens ist, in einem ständigen Austausch zwischen den dezentralen, fachbereichsspezifischen Aktivitäten (BottomUp) und den zentralen, TopDown Serviceleistungen einen auf Nachhaltigkeit angelegten Einsatz Neuer Medien in der Lehre hochschulweit zu implementieren. Dabei entwickelten und realisierten alle 16 Fachbereiche ihre eigenen, fachspezifischen eLearning-Konzepte, um die ihrem Fach eigenen Mediennutzungspotentiale umzusetzen, welche die Verbesserung der Qualität der Lehre zum Ziel haben.

Das gesamte Konzept wurde entlang eines Stufenkonzeptes realisiert, das die Fachbereiche nach und nach in die Umsetzung integrierte, die in eine universitäre Gesamtstrategie eingebettet war. Dies geschieht unter besonderer Berücksichtigung der spezifischen Anforderungen und der interdisziplinären Potentiale der Goethe-Universität Frankfurt, die sich durch einen hohen Anteil nichttechnischer Fächer, ein hohes Nebenfachangebot und fachbereichsübergreifender Lehrangebote auszeichnet. Die Entwicklung der Fachbereichskonzepte wird durch eine interne und externe Beratung unterstützt und strebt neben der Qualitätsverbesserung der Lehre auch die Nutzung von Standortfaktoren und die Ausschöpfung fachspezifischer Mediennutzungspotentiale an.

Die zentralen Unterstützungsangebote umfassen den Betrieb einer Lernplattform, ein umfassendes Qualifizierungs- und Beratungskonzept sowie Vor-Ort-Betreuung durch das so genannte ‚student consulting‘, zentral koordinierte und qualifizierte Studierende, die den Fachbereichen bei spezifischen Fragestellungen konkrete Lösungen anbieten und umsetzen. Eine ‚Experimentierstube‘ greift Problemstellungen und neue Anforderungen auf und setzt im Probetrieb Lösungen um, die nach einem Jahr in den Standardbetrieb des Rechenzentrums übergehen können. So werden beispielweise mit Hilfe eines elektronischen SelfAssessment-Tools Studieninteressierte noch in der Bewerbungsphase beraten. Die hochschul- und mediendidaktische Beratung, Evaluation und Unterstützung in der Medienproduktion sichern den Qualitätsstandard, der bei dem Einsatz neuer Medien in der Lehre hochschulweit umgesetzt wird. In mehreren Netzwerken auf verschiedenen Ebenen und themenspezifischen Arbeitsgruppen tauschen sich die universitären Akteure aus und sichern so den hochschulweiten Organisationsentwicklungsprozess als Community.

Zur Person



Claudia Bremer

Goethe-Universität Frankfurt am Main
studiumdigitale
Geschäftsführung

E-Mail: bremer@rz.uni-frankfurt.de

Webseite: www.studiumdigitale.de; www.bremer.cx

Claudia Bremer ist Geschäftsführerin von studiumdigitale, der zentralen eLearning-Einrichtung der Goethe-Universität Frankfurt/Main. Von 2005–2008 entwickelte und koordinierte sie das Projekt megadigitale zur Umsetzung der eLearning-Strategie der Hochschule, das 2007 mit dem MedidaPrix ausgezeichnet wurde. In dieser Zeit leitete sie auch das Kompetenzzentrum „Neue Medien in der Lehre“ zur Beratung und Qualifizierung von Hochschullehrenden und Konzeption von Lehrveranstaltungen zum Einsatz Neuer Medien. Zudem koordiniert sie das Projekt Lehr@mt, „Medienkompetenz in allen drei Phasen der Hessischen Lehrerbildung“ und betreut das Medienkompetenz-zertifikat für Lehramtsstudierende der Hochschule am Zentrum für Lehrerbildung und Schul- und Unterrichtsforschung. Mit dem studiumdigitale Team berät sie Lehrende der Goethe-Hochschule, andere Hochschulen, Unternehmen, Schulen sowie Bildungseinrichtungen beim Einsatz Neuer Medien in der Bildung, bei der Konzeption und Umsetzung von eLearning-Strategien und Entwicklung von Lehrveranstaltungen und -programmen.